

Wie ist die religiöse Haltung zu werten?

Beitrag von „neleabels“ vom 23. November 2012 09:12

Der ist kein Troll, der ist echt. Übrigens ist seine Haltung durchaus nicht untypisch für einen erschreckend großen Anteil der Christenmenschen weltweit, in den USA rund 40% der Bevölkerung. Interessanterweise sind die Katholiken gegenüber den Protestanten sehr oft deutlich gemäßigter. Ich kann nur jedem westeuropäischen Christen und vor allem den hiesigen Religionslehrern empfehlen, mal die Scheuklappen abzusetzen und sich über die Religionswirklichkeit in anderen Regionen der Welt zu informieren. Hier ist das Internet - information at your fingertips.

Und mit dem Fuß aufstampfen und dann ganz schnell weglaufen ist schlechter Stil, aber aufgrund meiner nunmehr langjährigen Erfahrung mit Fundamentalisten im Internet ist das durchaus typisch. Die fliehen, wenn sie in der Unterzahl sind und Gegenwind bekommen. Auch das Gejammere über vermeintliche Intoleranz ist absolut typisch. In diesen Kreisen verwechselt man sehr gerne Redefreiheit mit dem Recht, keinen Widerspruch hören zu müssen. In fundamentalistisch geführten Foren kann man sich übrigens gar nicht so schnell umschaun, wie man bei der leisesten unliebsamen Äußerung rausgekickt wird. Soviel zum Toleranzanspruch.

Soll ich jetzt noch was zu den Dingen sagen, die unser Fundamentalist hier angebracht hat? Einerseits will er es ja nicht mehr lesen, andererseits finde ich einige seiner Aspekte recht interessant, wenn man sie in einem historisch philologischen Kontext betrachtet.

Naja, mal schauen, wie ich Lust habe, ich schreibe schließlich auch für mich selbst zwecks Gedankenordnung.

Nele